

## Checkliste – Zeitzeugengespräche im Unterricht

### Checkliste – Zeitzeugengespräche im Unterricht

Diese Checkliste soll Sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Zeitzeugengesprächs im Unterricht in übersichtlicher Form unterstützen. Sie ist ausschließlich praxisorientiert und verzichtet bewusst auf didaktische Überlegungen zum Wert und zur konkreten Einbettung von Zeitzeugenbegegnungen im Unterricht. Vielmehr macht sie anhand von Fragen zu den jeweiligen Schritten der Organisation und Durchführung deutlich, woran dabei im Einzelnen gedacht werden muss. Dass dabei nicht alle möglichen Besonderheiten der vielfältigen Unterrichtswirklichkeit erfasst werden können, versteht sich von selbst.

#### 1. Planung des Zeitzeugengesprächs

- Zu welchem Thema möchte ich Zeitzeuginnen bzw. Zeitzeugen einladen? Ist für mein Vorhaben eine Person ausreichend oder werden mehrere Zeitzeuginnen bzw. Zeitzeugen benötigt, um die Perspektivität der Erzählung erkennbar zu machen?
- In welcher Phase der Behandlung des Themas (Einstieg/Vertiefung/Abschluss/Weiterführung) möchte ich sie bzw. ihn einsetzen?
- Soll das Zeitzeugengespräch mit weiteren Projekten verknüpft werden? (z. B. Gestaltung einer Stellwand mit Informationen zu dem Thema und der Zeitzeugin bzw. dem Zeitzeugen)
- Auf welchem Informationsstand zu dem Thema sind meine Schülerinnen und Schüler und über welche Kompetenzen zur Bewertung von Quellen verfügen sie bis zu diesem Zeitpunkt?
- In welcher Rolle soll die Zeitzeugin bzw. der Zeitzeuge fungieren: Nur als Zeitzeugin bzw. Zeitzeuge, als Zeitzeugin bzw. Zeitzeuge und gleichzeitig Expertin, als literarische Zeitzeugin bzw. literarischer Zeitzeuge?
- Wie kann ich die Schülerinnen und Schüler an der Vorbereitung des Zeitzeugengesprächs beteiligen?
- Kann das Zeitzeugengespräch in eine Wettbewerbsteilnahme, eine Facharbeit oder eine besondere Lernleistung einfließen?

#### 2. Vorbereitung des Zeitzeugengesprächs

- Wie finde ich eine geeignete Zeitzeugin bzw. einen geeigneten Zeitzeugen? (z. B. über die Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen)
- In welcher Form soll das Zeitzeugengespräch stattfinden? (mit einer Klasse oder mehreren Klassen; als Vortrag; als Vortrag mit anschließenden Fragen; als Interview; in der Form einer Fishbowl, usw.)
- Sind alle notwendigen Absprachen mit der Zeitzeugin bzw. dem Zeitzeugen getroffen? (Zeit, Dauer und Ort des Zeitzeugengesprächs; Modalitäten der An- und Abreise, evtl. Abholung und Zurückbringen; Kostenübernahme für An- und Abreise, z. B. durch die Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen; Aufwandsentschädigung, z. B. über die Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen; evtl.

Übernachtung und Betreuung vor Ort; Themenschwerpunkte, Ablauf und Organisation des Zeitzeugengesprächs, usw.)

- Haben die Schülerinnen und Schüler Fragen für das Zeitzeugengespräch vorbereitet?
- Sind ein passender Raum und die ggf. für die Präsentation von Materialien durch die Zeitzeugin bzw. den Zeitzeugen notwendige Technik reserviert?
- Wer ist für die Bekanntmachung des Zeitzeugengesprächs und seiner Ergebnisse, z. B. durch einen Artikel auf der Schulhomepage oder in der Schülerzeitung, verantwortlich?

### 3. Durchführung des Zeitzeugengesprächs

- Ist der reservierte Raum für das Zeitzeugengespräch vorbereitet?
- In welcher Form wird das Zeitzeugengespräch dokumentiert? (Durch Mitschrift eines oder mehrerer Lernenden; durch Audio- oder Videoaufnahme; nur aus dem Gedächtnis)
- Sind die Rollen bei dem Zeitzeugengespräch geklärt? (Begrüßung; Moderation; Dokumentation; Verabschiedung)
- Ist an ein (kleines, handliches) Abschiedsgeschenk gedacht?

### 4. Nachbereitung des Zeitzeugengesprächs

- Welche Aspekte des Zeitzeugengesprächs bedürfen der Nachbesprechung im Unterricht? (Nachträglich aufgekommene oder offen gebliebene Rückfragen; Widersprüche in der Darstellung der Zeitzeugin bzw. des Zeitzeugen; durch das Zeitzeugengespräch aufgetauchte neue Fragestellungen der Lernenden, usw.)
- Können die Inhalte des Zeitzeugengesprächs nahtlos mit den weiteren zu behandelnden Unterrichtsthemen verknüpft werden? An welcher Stelle kann wieder auf sie zurückgegriffen werden?
- Sind das Zeitzeugengespräch und seine Ergebnisse schulintern oder allgemein bekannt gemacht worden, z. B. durch einen Artikel in der Schülerzeitung, auf der Schulhomepage oder auf dem Elternabend?

Zu allen diesen Punkten beraten wir Sie gerne:

Ulrich Eymann  
Anna-Maria Schmidt

Abteilung 1 Fortbildung und Unterrichtsentwicklung  
Ref. 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport  
Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen

PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ

Röntgenstr. 32, 55543 Bad Kreuznach  
Telefon: 0671 9701-1634 oder -1650 (Zentrale: -160),  
Telefax: 0671 9701-1610

[ulrich.eymann@pl.rlp.de](mailto:ulrich.eymann@pl.rlp.de)

[anna-maria.schmidt@pl.rlp.de](mailto:anna-maria.schmidt@pl.rlp.de)

[www.pl.rlp.de](http://www.pl.rlp.de)

Homepage der Koordinierungsstelle: [www.demokratie.bildung-rp.de](http://www.demokratie.bildung-rp.de)